

# Genug betrogen!

## Wir müssen den Bahnhof schützen!

---

Liebe S21-Gegner und Kopfbahnhof-Freunde,

zuerst unterschlägt das Verkehrsministerium Baden-Württemberg das Gutachten über die mangelhafte Leistungsfähigkeit von Stuttgart 21 (SMA-Studie, siehe Stern vom 8.7.2010).

Nun soll die aktuelle Kostenrechnung für die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm verheimlicht werden: Die ermittelten Kosten sind zu hoch, um an dem Projekt festzuhalten!

Die Landesregierung will mit einem überstürzten Abriss des denkmalgeschützten Bahnhof-Nordflügels Fakten schaffen, bevor die Kosten für die Neubaustrecke öffentlich werden, bevor die Neubaustrecke aus Kostengründen gestrichen wird.

Abriss des Nordflügels? Nicht mit uns!

Jetzt ist der Ernstfall, auf den wir uns alle seit Monaten vorbereiten.

Jetzt müssen wir Widerstand leisten!

Jetzt können wir Stuttgart 21 stoppen!

Kommen Sie zum Nordflügel! Kommen Sie, wann immer Sie Zeit haben und bleiben Sie, solange Sie eben können! Durch unsere Präsenz verhindern wir, dass innerhalb weniger Tage wichtige Teile unseres Bahnhofs abgerissen werden. Bringen Sie Strickzeug mit, eine Gitarre oder Vuvuzela, etwas Gutes zum (Vor-)lesen, ... Und, ganz wichtig: eine Sitzgelegenheit (Isomatte) und viel zu trinken.

**Seit Samstag, 17. Juli sind wir Bürger dauerhaft vor dem Nordflügel sein. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – bis die Politik die wahren Kosten zugibt und die Konsequenzen daraus zieht.**

Die Versammlung ist beim Ordnungsamt angemeldet.

### Hintergrund

Das Bundesverkehrsministerium hat die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm neu berechnen lassen, und, wie bei Stuttgart 21, wird auch dieses Projekt deutlich teurer, als die bislang veranschlagten 2,1 Mrd. € (diese Information liegt uns vor, ist bislang aber nicht veröffentlicht; namhafte Bahnexperten gehen von mindestens 5-6 Mrd. €). Da das Projekt nicht begonnen ist, noch nicht einmal fertig planfestgestellt ist, muss es gemäß den Sparvorgaben der Bundesregierung gestrichen werden. Die Neubaustrecke ist nicht mehr zu halten, sobald die Kosten offiziell bekannt sind!

Ohne die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm ist der Tiefbahnhof Stuttgart 21 nicht nutzbar: die Gleise Richtung Ulm würden ohne Anschluss auf den Fildern enden.

Deshalb versucht die Politik einerseits, die neue Kostenrechnung geheim zu halten, andererseits soll der Nordflügel des Bahnhofs jetzt in kürzester Zeit abgerissen werden, um „unumkehrbare Fakten“ zu schaffen. So soll der Bau von Stuttgart 21 entgegen aller Fakten und demokratischen Beschlüsse erzwungen werden. Wie bereits in der Presse veröffentlicht, soll der Nordflügel des Hauptbahnhofs im August abgerissen werden. Dies wäre innerhalb weniger Tage möglich, sogar ohne großräumige Absperrung – wenn wir es nicht verhindern. Hier zählt jeder Tag Verzögerung! Die wahren Kosten müssen auf den Tisch, noch bevor die Abrissbagger zum Zuge kommen. So können wir die Politik zwingen, sich an ihre eigenen Vorgaben und Beschlüsse zu halten. Verkehrsminister Ramsauer muss zugeben, dass im aktuellen Sparhaushalt kein Weg an der Streichung der Neubaustrecke und damit an der Streichung von Stuttgart 21 vorbei führt.